



GEMEINDEINFORMATION

Nr. 49 - März 2021



Parteienverkehr:

Montag: 8:00-17:00 Uhr

Dienstag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr
und nachmittags nach Vereinbarung

Freitagnachmittag geschlossen!

**Besucht uns auch im Internet www.reithia.at
und auf der App „Gem2Go“**



Amtsleitung/Bauamtsleitung
Mag. Evi Obermair
05337/62212-14
amtsleiter@reithia.at



Finanzverwaltung
Michaela Ehrlich
05337/62212-13
buchhaltung@reithia.at



Buchhaltung
Sandra Moser
05337/62212-13
finanz@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice
Julia Gschöber
05337/62212-11
service@reithia.at



Bauamt/Bürgerservice Lehrling
Anna-Maria Rendl
05337/62212-12
meldeamt@reithia.at oder
bauamt@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice Lehrling
Fabian Gratt
05337/62212-10
sekretariat@reithia.at

Gemeinde Reith im Alpbachtal

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337/62212, Fax: 05337/62212-16

E-Mail: gemeinde@reithia.at

VORWORT

03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 04 Glasfaserhausanschluss - Landesförderung verlängert
- 04 Ultraschnelles Breitbandinternet für St. Gertraudi
- 05 Gratis Corona-Schnelltests in den Apotheken
- 05 Senioren Mittagstisch
- 06 Neubau Alpsteg Brücke
- 07 Marienheim, Stellenausschreibungen
- 08 Tirol impft – Impfung der Bevölkerung 80+
- 08 Herzlich Willkommen kleine Reitherer
- 10 Rechnungsabschluss 2020 der Gemeinde
- 11 Straßen und Straßengräben sind keine Müllhalden
- 11 Biomüllabholung ab April wieder wöchentlich
- 12 Entsorgung Dämmstoffe
- 13 Legionellen im Trinkwasser
- 14 KEM Alpbachtal
- 16 Tirol radelt 2021
- 17 Rettung des Projektes Sonnwendjochbergbahn neu
- 18 Computeria Reith
- 18 Sozial- und Gesundheitssprengel
- 19 Tiroler Kleinkraftwerke für Japan

CHRONIK

22 Chronik Reith i. A.

FEUERWEHR

24 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 25 Kindergarten Reith i. A.
- 26 Volksschule und Mittelschule Reith i. A.

KULTUR

- 28 Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.
- 28 Pfarrbrief
- 29 Termine der Pfarre Reith i. A.
- 30 Kirchen- und Heimatchor Reith i. A.
- 30 Gairer Faschingsgilde
- 30 Jehovas Zeugen

FREIZEIT

- 33 WSV Reith i. A.
- 34 Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal
- 35 Wir 31 Stempelpassaktion 2021
- 36 BSV Navajos Brixlegg
- 37 Radtreff Alpbachtal
- 38 Landesmusikschule Kramsach
- 40 Gratulationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser und Leserinnen der Gemeindeinformation!

Seit mehr als einem Jahr hat das Coronavirus unser tägliches Leben im Griff. Weiterhin gelten im privaten und im öffentlichen Bereich Maßnahmen um das Virus einzudämmen.

Im Dezember letzten Jahres wurde die Aktion „Tirol testet“ im Turnsaal der Neuen Mittelschule durchgeführt. Mittlerweile sind Testungen Teil des Lebens geworden. Informationen zu Testmöglichkeiten findet ihr im Internet unter www.tiroltestet.at.

"Tirol Impft" hieß es für alle interessierten Reitherer der Altersgruppe 80+. Aufgrund der Zusage des Landes über die Impfstofflieferung konnte bereits Ende Februar die 1. Covid19 Impfung stattfinden. Die 2. Impfung erfolgte am 17. März 2021. Einen herzlichen Dank an Frau Dr. Winkler, den ÄrztekollegInnen der Region und allen Helfern für die reibungslose Abwicklung dieser wichtigen Aktion.



Foto: pexels

Hoffen wir damit einen kleinen Beitrag zur Rückkehr in die Normalität leisten zu können.



Ein leidiges Thema ist die illegale Müllablagerung. Nicht nur die Straßenmeisterei ist hiermit konfrontiert. Immer wieder findet sich im Gemeindegebiet, auf Wiesen und Straßenrändern achtlos weggeworfener Unrat. Ich bitte jeden von euch Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unsere schöne Umwelt sauber zu halten.

Es gibt auch erfreuliches zu berichten. Das Glasfasernetz in Reith wird weiter ausgebaut. Im Zuge von anstehenden Bauarbeiten der Gemeindeinfrastruktur (Straßensanierung, Ver-/Entsorgungsleitungen, Straßenbeleuchtung,..) wird der weitere Ausbau des Glasfasernetzes geplant und umgesetzt.



Gerade in Zeiten von „Homeoffice“ ist ein schneller Internetzugang gefragt. Interessierte mögen sich im Gemeindeamt melden. Die Landesförderung für den Hausanschluss wurde bis Ende des Jahres verlängert.

Eine Großbaustelle startet Ende März. Die desolante Alpstegebrücke



wird abgerissen und neu errichtet. Es besteht eine Totalsperre bis voraussichtlich Ende Juni. Ich bitte alle Anrainer nach Möglichkeit über Alpbach zu fahren bzw. mit PKW ohne Anhänger über Haslach auszuweichen. Danke für euer Verständnis.

Weitere Großprojekte gilt es in naher Zukunft umzusetzen. Das Generationenprojekt leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteg“, Gewerbegebiet „Stögerfeld“ und der Neubau Feuerwehr sollen realisiert werden. Näheres dazu in der Sommerausgabe der Gemeindeinformation.

Informationen und Neuigkeiten unserer Gemeinde findet ihr an der Anschlagtafel der Gemeinde, im Internet unter www.reithia.at und über die GemeindeApp Gem2Go. Ich bitte davon Gebrauch zu machen.

Ich wünsche euch allen frohe und gesegnete Ostern. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

Glasfaserhausanschluss – Landesförderung wird bis 31.12.2021 verlängert

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig auch private Internetanschlüsse auf Basis von Glasfasertechnologien sind. Mit der neuen Fördermöglichkeit dem „Glasfaseranschluss-Scheck“ unterstützt das Land Tirol BürgerInnen bei der Herstellung von Glasfaseranschlüssen. Förderungsnehmer können Eigentümer oder Mieter (Zustimmung Eigentümer notwendig) von Gebäuden und Wohnungen in Tirol sein.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

- € 300,- für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung
- € 1.000,- für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für die Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind

Der Förderantrag ist elektronisch (Webformular) einzubringen. Die Förderung wird nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Förderrichtlinie gilt rückwirkend mit 11. März 2020 und gilt bis 31.12.2021, die Förderanträge müssen bis spätestens 30.11.2021 eingelangt sein.

Ausführliche Information und Richtlinien:

<https://www.tirol.gv.at> Suchbegriff: Glasfaseranschluss-Scheck oder im Gemeindeamt

Für die Laufzeit dieser Förderung für Private von € 300,- bzw. € 1.000,- entfällt für die Dauer der Gewährung der Förderung die einmalige Anschlussgebühr der Gemeinde.

Die Provider der Gemeinde



Elektro Bischofer Ges.m.b.H.&CoKG

Tel. 05337/63329

info@elektro-bischofer.at

www.elektro-bischofer.at



stadtwerke WÖRGL

Stadtwerke Wörgl GmbH

Tel. 050 63 00 30

stadtwerke@woergl.at

www.stww.at



tirolnet GmbH

Tel. 05442/20 620

office@tirolnet.com

www.tirolnet.com

Ultraschnelles Breitbandinternet für St. Gertraudi

Wie bereits in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung ausführlich berichtet, erfolgt im Ortsteil St. Gertraudi ein Komplettausbau für das ultraschnelle Breitbandinternet. Ermöglicht wurde dieser Ausbau durch die spezielle Landesförderung zur Herstellung von Hausanschlüssen für Private. Der gemeindeeigene Ausbau durch unseren Bauhof und Gemeindeverwaltung hat sich bestens bewährt und wird nun weiter fortgesetzt. Gleichzeitig mit dem Breitbandausbau erfolgt auch die komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Dieser gemeindeeigene Glasfaserbreitbandausbau bedeutet, dass die Gemeinde sämtli-

che Grabungsarbeiten – auch im Privatbereich bis zum Gebäude – erledigt, ebenso werden die fachmännische Hauseinführung und die Leitungsverlegung bis zur Hausanschlussbox (an vordefiniertem Standort) durch die Gemeinde erbracht. Das Einblasen des Glasfaserkabels und das Spleißen erfolgt in bewährter Weise durch die Stadtwerke Wörgl.

Für all diese Leistungen entstehen dem Anschlusswerber keinerlei Kosten, auch die gesamte Förderabwicklung erfolgt durch die Gemeinde Reith im Alpbachtal.

Weitere Ausbauplanung für das Glasfasernetz in Reith

Nachdem laufend Straßensanierungen, die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, sowie ein Austausch der Straßenbeleuchtungen anstehen, wird im Zuge solcher Bauvorhaben auch der weitere Ausbau des Glasfasernetzes mitgeplant, mit unseren Providern besprochen und dann realisiert. Sofern es die Ka-

pazität unseres Bauhofes erlaubt, werden wir natürlich auch weiterhin einzelne Hausanschlüsse errichten, wo unsere Infrastruktur bereits unmittelbar vorhanden ist. Sehr gerne nehmen wir eure Anfragen jederzeit unter gemeinde@reithia.at entgegen, auch unsere Provider beraten euch in bewährter Weise.

Gratis Corona-Schnelltests in den Apotheken

Seit 1. März sind die sogenannten „Nasenbohrer-Tests“ kostenlos in Apotheken erhältlich – E-Card erforderlich.

5 Tests pro Person und Monat stehen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an alle über 15-Jährigen, die sozial-

versichert sind. Die Tests sind einfach in der Anwendung und sollen vor allem der Eigenkontrolle dienen.

Als Zutrittstests etwa für den Besuch beim Frisör können sie nicht verwendet werden.

Senioren Mittagstisch

Einkaufen ist beschwerlich, das Stehen am Herd anstrengend, die Lust am Kochen wird auch immer weniger, vor allem wenn es für Diäten und Schonkost spezielle Zutaten braucht.

Für Senioren ist es besonders wichtig, sich gesund zu ernähren. Eine ausgewogene Ernährung hilft dabei, bei Kräften zu bleiben oder nach einer Krankheit wieder zu Kräften zu kommen.

„Das Essen ist umso besser, wenn man es mit lieben Menschen teilt.“

Da eine Mahlzeit in Gemeinschaft besser schmeckt und man dabei noch Gelegenheit findet soziale Kontakte zu



gesundheitsförderung pflegeberatung reith i.a.

pflegen, ist die Idee entstanden einen Mittagstisch für Senioren anzubieten.

Die Küche des Marienheims würde das Essen angepasst auf die Bedürfnisse der Senioren täglich frisch zubereiten. Die Räumlichkeit im Marienheim, in welcher das Gemeinschaftsessen stattfinden soll, ist barrierefrei und für Senioren gut erreichbar. Der Mittagstisch bildet den Rahmen für Begegnungen, in welchem bei einem guten Essen Gesellschaft gepflegt und ein Austausch unter Gleichgesinnten mit einem sozialen Aspekt erfolgen kann. Anmeldung bei DGKP Hannelore Brunner Telefon 0676/83 459 350.

Essen verbindet!



Hannelore Brunner

Dipl. Gesundheits- und
Krankenpflegerin
Case & Care Managerin

Telefon:

0676/83 459 350

E-mail:

pflegeberatung@reithia.at

Bürozeiten:

Montag – Freitag

9:00 - 12:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Damit ausreichend Zeit für ein ausführliches Gespräch ist, bitte ich um vorherige Terminvereinbarung. Bei Bedarf ist auch ein Besuch zu Hause möglich.

Die Familie ist eine unersetzliche Ressource für die häusliche Pflege, ohne die unser Gesundheits- und Pflegesystem nicht funktionieren würde. Steht man vor der Situation mit einem plötzlichen Pflegefall in der Familie, stellen sich meist viele Fragen!

Ich biete hier Information, Beratung und Begleitung, das soll Sicherheit und Entlastung in einer schwierigen Zeit bringen.

Mein Angebot beinhaltet

- Case Management
- Information & Beratung über Betreuung und Pflege
- Information & Beratung zu mehr Gesundheit
- Versorgung im Eigenheim erhalten und fördern
- **Pflegebedarfseinschätzung**
- **Heilbehelfszuordnung**
- Sturzeinschätzung, Sturzprävention
- **Pflegegeld/finanzielle Förderungen** – Beratung, Information und Hilfe bei der Antragsstellung
- **Pflegende Angehörige** – **begleiten, anleiten** und Unterstützungsmöglichkeiten anbieten
- Unterstützung und Koordinierung der freiwilligen Hilfsdienste
- Interdisziplinäre **Zusammenarbeit mit Hausarzt, Sozial- u. Gesundheitsprengel, Krankenhäusern** und weiteren Akteuren im ambulanten Bereich
- Sensibilisierung der Bevölkerung für Gesundheitsförderung und Prävention

Diese Leistungen werden streng vertraulich behandelt und sind ein Service der Gemeinde Reith im Alpbachtal.

Neubau Alpsteig Brücke

In den letzten Jahren musste die L5 Alpbacher Straße aufgrund von Felsstürzen, Vermurungen, Böschungsbrüchen und schweren Verkehrsunfällen mehrmals für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Die einzige Umleitungsmöglichkeit führt über die Ortsteile Bischofsbrunn, Alpsteig, Brunnerberg, Scheffachberg und Naschberg. Kritischer Punkt hierbei ist die Alpsteigbrücke, die dringendst zu sanieren ist.

Die Überprüfung der Alpsteig Brücke durch das BBA Kufstein hat gezeigt, dass die Brücke in einem sehr desolaten Zustand ist. Die Brücke wird nun komplett neu errichtet.

Der Brückenneubau wird vom Land Tirol, Sachgebiet Brücken- und Tunnelbau abgewickelt.

Die geschätzten Sanierungskosten betragen mehr als € 307.000,-. Der Gemeinde Reith entstehen keine Kosten. Die Neuerrichtung der Alpsteig Brücke wird zu 50% vom Land Tirol und 50% durch Fördermitteln des Bundes (Kommunalinvestitionsprogramm) finanziert.

Totalsperre der Alpsteigbrücke ab 29. März 2021

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich mit Ende Juni abgeschlossen. Während der Bauzeit können Anrainer mit PKW ohne Anhänger (7,5 t) über Haslach ausweichen.



Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Franz Moser

Altbauer beim Greil
Ehrenringträger der Gemeinde Reith im Alpbachtal
Bürgermeister von 1989 bis 1992
langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand
Langjähriges Mitglied des Pfarrkirchenrates
langjähriger Ortsbauernobmann und Obmann der Sennereigenossenschaft
Langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reith im Alpbachtal



Franz ist am Donnerstag, dem 18. Februar 2021 im 91. Lebensjahr verstorben.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal verliert mit Franz Moser eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen. Unser lieber Verstorbener hat über viele Jahre die Interessen der Gemeinde, der örtlichen Vereine und Institutionen vertreten, gefördert und unterstützt.

Als langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie als Bürgermeister war er stets um das Wohl unserer Gemeinde bemüht. Sein großer Einsatz für seine Verdienste fand Ausdruck in der Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Reith.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Marienheim

Berichtigung Spendenübergabe

Leider hat sich in der Weihnachtsausgabe ein Fehler eingeschlichen. Irrtümlicherweise wurde den Perchten für eine Spende in Höhe von Euro 1.000,- gedankt.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und möchten richtigstellen: Gespendet wurde dieser Betrag je zur Hälfte vom Autohaus Alpbachtal Gebrüder Oberladstätter OG und den Perchten. Vielen Dank für eure Spende!



GEMEINDE-APP

Du willst wissen was sich in unserer Gemeinde so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos.



Es gelangt folgende Lehrstelle ab September zur Besetzung:

Verwaltungsassistent (m/w/d) Lehrbeginn September 2021

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, richten Sie bitte ab sofort, an die Gemeinde Reith im Alpbachtal, z. H. Mag. Evi Obermair, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal.

Weitere Infos gerne persönlich!

Marienheim



IM ALPBACHTAL



Im Marienheim gelangt folgende Stelle ab sofort zur Besetzung:

engagierter Beikoch (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß 37,5% (15 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen:

- feste Arbeitszeiten, vereinzelt Wochenenddienste
- Tätigkeit in einem Ganzjahresbetrieb
- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.225,90 brutto bei 40 Wochenstunden.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung mit entsprechender Praxis
- Engagement, wirtschaftliches Denken und Kenntnisse über HACCP
- selbständiges Arbeiten, fachliche und soziale Kompetenz
- Sinn für das Ordentliche, Genauigkeit und Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 19.04.2021 an:

Marienheim Reith im Alpbachtal,
z. H. Dr. Lorenz Hohenauer
Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
marienheim@reithia.at

Tirol impft – Impfung der Bevölkerung 80+

Die Gemeinde hat für das Land Tirol Anfang des Jahres die impfbereiten über 80-Jährigen unserer Gemeinde erhoben. 74% dieser Altersgruppe haben sich für die Covid-19-Impfung angemeldet. Wann genau geimpft wird, war nicht bekannt, hier hieß es warten bis vom Land die Zusage zur Impfung kam.

Am 24. Februar war es dann soweit, die Impfwilligen über 80 Jahre erhielten die 1. Covid-19-Impfung. Die 2. Impfung wurde am 17. März durchgeführt. Geimpft wurde im Turnsaal der Mittelschule Reith. Der Turnsaal war aufgrund der Größe ideal, vorgeschriebene Abstände, Wartezeiten und Ruhezeiten nach der Impfung konnten eingehalten werden. Aufgrund der guten Zusammenarbeit von Land Tirol, ÄrztInnen und Gemeindeverwaltung liefen die Impfungen reibungslos ab.

Einen herzlichen Dank an Frau Dr. Winkler für die Koordination der Impfung mit den ÄrztekollegInnen der Umgebung und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Danke den impfenden ÄrztInnen, Dr. Oliva Winkler, Dr. Julia Burgstaller, Dr. Georg Gadner, Dr. Kornelia Schallhart und Dr. Magnus Bitterlich und natürlich auch ihren AssistentInnen, die diese wichtige Aktion unterstützt haben. Einen Dank auch an Franz Rendl vom Bauhof für die Vorbereitung der Turnhalle.



Hoffen wir mit der Impfung einen Beitrag in Richtung „Normalität“ geleistet zu haben.

Voranmeldung Covid-Impfung

ALLE Personen ab 16 bzw. 18 Jahren (je nach Impfstoff) mit einer österreichischen Sozialversicherungsnummer, die in Tirol wohnhaft oder berufstätig sind, können sich für eine Impfung über die Plattform www.tirolimpft.at vormerken.

Personen, die keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse haben, werden gebeten, sich an Familienangehörige, enge Vertraute oder an das Gemeindeamt zu wenden, die bei der Registrierung im Internet-Portal behilflich sind.



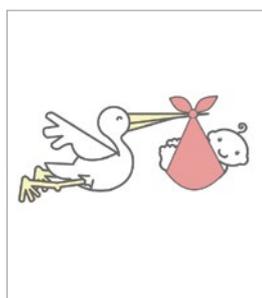
Herzlich Willkommen kleine Reitherer!

Seitens der Gemeinde wird halbjährlich zu einer „Babyparty“ für Mamas und Neugeborene in unserer Gemeinde geladen.

Aufgrund der Corona-Krise konnte diese leider nicht abgehalten werden. Die Gemeinde hat daher in einer „Baby-

post“ die Eltern über Wissenswertes informieren. Seitens der Gemeinde gab es dann auch ein kleines Geschenk für die Neugeborenen.

Wir freuen uns über die „neuen Reitherer“ und wünschen ihnen und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.



Lotta Winter



Theresa Hechenblaikner



Lucas Widmann



Anna Wiechenthaler



Anna Sophia Haaser



Linda Marlene
Oberwanding



Magdalena Stecher



Amelie Zoller



Sonja Hechenblaikner



Florian Oblasser



Klemens Wegscheider



Julian Lederer



Daniel Hauser



Sarah Larch



Johannes Thaler



Ben Gruß



Moritz Weichselbaumer



Julian und Kilian König



Emily Christina Rieser



Adrian Hechenblaikner



Luisa Erharter



Elisa
Mühlbacher-Dittmer



Hanna Blaßnig



Magnus Mayr



Jakob Moser



Theresa Huber



Livia Rothaler



Josef Radinger



Antonia Oberleitner



Julia Marion
Thalhammer

Rechnungsabschluss 2020 der Gemeinde

Mit der Änderung der VRV 1997 auf VRV 2015 gab es für den Rechnungsabschluss einige Änderungen, so wird dieser nun in 3 Bereiche gegliedert: Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt

Im Ergebnishaushalt werden alle Ein- und Ausnahmen die im entsprechenden Kalenderjahr gebucht wurden gezeigt bzw. summiert.

| | | |
|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Ergebnishaushalt: | Summe Erträge | € 7.404.305,97 |
| | Summe Aufwendungen | € 7.807.794,37 |
| | Nettoergebnis | € -403.488,40 |

Im Finanzierungshaushalt werden alle finanziellen Ein- und Ausnahmen die das Jahr des Rechnungsabschlusses betreffen gezeigt.

| | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------|
| Finanzierungshaushalt: | Geldfluss aus der Operativen Gebarung | € 989.921,40 |
| | Geldfluss aus der Investiven Gebarung | € -813.540,12 |
| | Nettofinanzierungssaldo | € 176.381,28 |

Im Vermögenshaushalt werden die ganzen Aktivierungspflichtigen Gegenstände und deren Abschreibung gezeigt.

| | | |
|--------------------------|--|---------------------|
| Vermögenshaushalt | Summe Aktiva | € 31.339.989,10 |
| | Summe Passiva | € 31.339.989,10 |
| | Summe der Abschreibung Aktiva/Passiva | € 105.893,99 |

Summen aus dem Ergebnishaushalt:

| Was geben wir für unsere Kinder aus? | Einnahmen | Ausgaben |
|--|------------------|-----------------|
| Gemeindeeigene Einrichtungen: | | |
| Kinderkrippe | € 85.487,61 | € 163.085,54 |
| Kindergarten | € 187.192,21 | € 385.813,03 |
| Volksschule | € 54.560,58 | € 137.875,61 |
| Neue Mittelschule (ohne Ausgliederung) | € 49.852,85 | € 251.137,20 |
| Aufwendungen bzw. Zuschüsse an auswärtige Einrichtungen: | | |
| Sonderschulen | | € 3.000,00 |
| Polytechnischer Lehrgang | | € 11.656,85 |
| Berufsschulen | | € 29.586,33 |
| Sportplätze | | € 9.164,60 |
| Landesmusikschule Kramsach | € 14.667,06 | € 59.853,75 |
| Sportförderungen | | € 15.363,70 |
| Soziale Wohlfahrt | | |
| allgemeine Sozialhilfe | | € 255.518,00 |
| Behindertenhilfebeitrag | | € 188.382,00 |
| Alten-Pflegeheim "Marienheim" (inkl. Investitionen) | € 942.456,33 | € 1.248.879,24 |
| Jugendwohlfahrt | | € 60.769,00 |
| Gesundheit | | |
| Rettungsdienste | | € 27.687,96 |
| Beitrag an Bezirkskrankenhaus | | € 176.744,40 |
| Beitrag an Landeskrankenanstalten | | € 474.299,40 |
| Weitere Ansätze: | | |
| Feuerwehr Reith und St. Gertraudi | € 33.560,90 | € 176.018,37 |
| Gemeindestraßen und Bauhof | € 506.061,85 | € 1.280.944,27 |
| Lehrlingsförderung (Förderung Kommunalsteueranteil) | | € 16.658,88 |
| Aufwendungen für den Winterdienst (ohne Gemeindefuhrpark) | | € 56.919,57 |

Straßen und Straßengräben sind keine Müllhalden

Immer wieder dasselbe Bild. Entlang der Straßen Unmengen von Müll. Für die Straßenmeisterei sind illegale Müllentsorger ein leidiges Thema. Säckeweise landet Hausmüll in Böschungen. Für die Mitarbeiter der Straßenmeistereien im ganzen Land gehört Müllsammeln zur Routine.

Es ist eine gefährliche Arbeit, den Müll von den Straßen und angrenzenden Böschungen wieder zu entfernen. Straßenmeistereien hätten wichtigere Aufgaben, als Müll zu sammeln.

Auch die L5, besser bekannt unter Alp-

bacher Landesstraße, ist regelmäßig Tatort der illegalen Müllentsorgung. Müll wird Säckeweise über die Straßböschung gekippt wie die Fotos der Straßenmeisterei Wörgl zeigen. Die „Saubären“ sind im Auto unterwegs und entledigen sich des Mülls aus dem Fahrzeug heraus.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliärsdelikt und wird bei der Polizei angezeigt.

Die Geldstrafe beträgt bis zu € 36.000,-. Hinzu kommt: wenn durch illegale Müllablagerung große Schäden für die Umwelt entstehen,

wie zB. Verunreinigung des Grundwassers, sind auch Gerichtsstrafen möglich. Zudem können die Verursacher auch zur Beseitigung des Mülls verpflichtet werden.

Was treibt jemanden dazu, seinen Hausmüll in der Natur zu deponieren? Ist es nicht einfacher Plastikflaschen & Co am Recyclinghof oder bei Sammelstellen abzuliefern?!

In diesem Sinne bitten wir die Bevölkerung ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und damit einen Beitrag für die Umwelt und die Mitmenschen zu leisten. Danke!



Fotos (3): Straßenmeisterei Wörgl

Biomüllabholung ab April wieder wöchentlich



Das darf in den Bioabfallbehälter:

- Küchen- und Speisereste, Obst- und Gemüseabfälle
- Verdorbene oder überlagerte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Kaffee- und Teesatz samt Filter und Beutel
- Küchenrollen, Servietten und Papiertaschentücher
- Eierschalen, Haarreste, Federn, Kleintiermist (keine Katzenstreu!)
- Schnittblumen, Wild- und Unkräuter, Abfälle von Zimmerblumen
- Rasen- und Grünschnitt, Laub

Um den Sammelbehälter sauber zu halten, keine PVC-Säcke verwenden. Die Biotonnen werden ausschließlich mit Bioabfällen entleert. Kompostierbare Einlegesäcke für Biotonnen sind im Gemeindeamt zum Einkaufspreis erhältlich.

Dämmstoffe gehören nicht in den Restmüll/Sperrmüll!

Am Recyclinghof Reith besteht keine Möglichkeit zur Entsorgung von Dämmmaterialien. Eine Entsorgung über den Hausmüll bzw. Sperrmüll ist nicht zulässig und wird

mit Strafe geahndet. Wir bitten, Dämmmaterialien über das Entsorgungsunternehmen DAKA zu entsorgen, auch wenn es sich hier um Kleinmengen handelt.

XPS - extrudiertes Polystyrol



- immer farblich gekennzeichnet (siehe Bild)
- XPS-Platten bis 2009 sind mit FCKW geschäumt worden daher Zuordnung als ökotoxischer Stoff HP14-Kriterium
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 57108 Spez. 77
- begleitscheinpflichtig
- nach 2009 erzeugte XPS-Platten sind POP-Abfall aufgrund der HBCDD-Verwendung daher Zerstörungsgebot
- Nachweispflicht in Bezug auf das Produktionsjahr
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz als Platten

Merkmale

- dichte, gleichmäßige Schaumstruktur
- brechen scharfkantig, verwittern nicht
- eingefärbt (rosa, hellblau, gelb, grün, lila)

Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- Mörtel, Putz, Netze sind zu entfernen
- sortenreine Sammlung, gestapelt und foliert auf Paletten oder in großen Säcken
- keinerlei Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

Anmerkung

Je nach Einstufung Verbrennung in Anlagen für gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle.

PU-Sandwichelemente, PU-Hartschaumplatten, PU-Rohrschaum



- Polyurethane, geschäumt mit FCKW daher Zuordnung als ökotoxischer Stoff HP14-Kriterium
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 57108 Spez. 77
- Polyurethane, geschäumt mit anderen Gasen
- Nachweispflicht (Störstofferkennung)
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

Anwendungen

Wand- und Dachelemente. Isolierungen

Merkmale

- dichte Schaumstruktur mit sandiger Oberfläche
- verwittert und wird porös
- dunkelgelb, bräunlich

Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- sortenreine Sammlung, gestapelt auf Paletten
- keine Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

Anmerkung

Je nach Einstufung Verbrennung in Anlagen für gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle

Künstliche mineralische Fasern (KMF) Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle, Kamilit oder Kamelit



- KMF ersetzen oft Asbest, da sie ähnliche technische Eigenschaften haben
- KMF setzen allerdings lungengängige Fasern frei – kanzerogen
- **Betrifft Produktionschargen bis 2002**
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 31437
- begleitscheinpflichtig
- **Produktionschargen ab 2003 (mit dem RAL Gütezeichen)**
- **nicht gesundheitsschädlich**
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 31416

Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz, Brandschutz als Platten, Matten, Filze, lose Schüttung

Merkmale

- komprimierte Fasern, staubbildend

Hinweise für den Abfallbesitzer

- zerstörungsfrei demontieren
- sortenreine Sammlung
- staubdicht verpacken in BigBag und kennzeichnen
- abgasaugte Fasern sowie Schutzkleidung, Halbmasken etc. ebenfalls staubdicht verpacken
- keinerlei Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

Anmerkung

Die Entsorgung ist derzeit gemäß § 10 Deponieverordnung in eigenen Asbest-Kompartimenten möglich.

Eine Verbrennung ist aufgrund der technischen Eigenschaften nicht möglich und somit auszuschließen!

EPS Expandiertes Polystyrol – Styropor



- weiß oder grünlich, grobkörnig verdichtet
- POP-Abfall aufgrund der HBCDD-Verwendung daher Zerstörungsgebot
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz als Platten

Merkmale

- grobkörnig, einzelne Kugeln erkennbar
- brüchig
- weiß, grau oder meliert

Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- Mörtel, Putz, Netze sind zu entfernen
- sortenreine Sammlung
- Kleinmengen (<0,5 m³) dürfen mit sonstigen Baustellenabfällen vermischt werden

Anmerkung

Verbrennung in Anlagen für nicht gefährliche Abfälle

Am Bau ist Vorsicht geboten. Richtiges Behandeln und Trennen von Abfällen am Bau spart viel Zeit und noch mehr Kosten! Die DAKA Schwaz berät Sie gerne wie

Dämmstoffe ohne gesundheitliches Risiko und allen Auflagen entsprechend fachgerecht zu entsorgen sind.

05242 / 6910, office@daka.tirol

Legionellen im Trinkwasser – Vorsicht bei der Wieder-Inbetriebnahme

Unerwünschte Bewohner in Wasserleitungen

ARGE Umwelt-Hygiene
www.arge-uh.at

Illustration und Layout:
Cayla Silbermann
www.silber-catalyst.design

1

Aufgrund der Pandemie sind Hotelinhaber und Schulen täglich mit aufwendigen Anpassungen konfrontiert.

Jedoch sollte inmitten des Tumults ein Problem nicht außer Acht geraten:

Ein reduzierter Besuch der Einrichtungen führt dazu, dass auch Wassersysteme weniger genutzt werden.

Dies bezieht sich auch auf Covid-unabhängige Pausen des Betriebs!

System im Stillstand



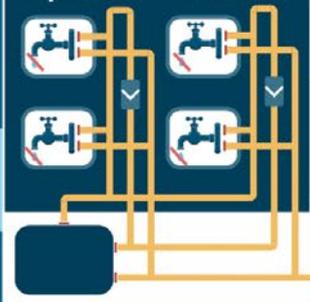
2

Wenn die Wasserleitungen nicht benutzt werden:

- » können erforderliche Wassertemperaturen nicht eingehalten werden
- » wird das Wasser nicht mehr regelmäßig ausgetauscht

Dadurch wird das Überleben von Mikroorganismen gefördert, die sich in weiterer Folge verbreiten und vermehren.

System im Stillstand



Viele dieser Mikroorganismen verursachen Krankheiten, deren Verlauf ein tödliches Ende nehmen kann.

3

Sichere
Inbetriebnahme



Sorgen Sie **jetzt** vor, damit dem Wiedereinstieg in den Regelbetrieb kein weiterer Krankheitserreger in die Quere kommt!

Welche Gefahren bestehen durch ungenutzte Wasserleitungen?
Wie können sie verhindert werden?

Die Antworten auf diese Fragen erfahren Sie hier.

Prävention

Wie kann Kontamination verhindert werden?

Allgemeine Prävention:

In Zeiten der geringen Nutzung von Zapfstellen sollte die **Wasserentnahme simuliert** werden. Z.B.:

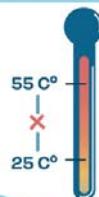
- » Erwärmung und Zirkulation in Betrieb lassen
- » automatische Spüleinrichtungen einrüsten

1



Einhaltung der **geforderten Temperaturen** in Kalt- und Warmwassersystemen

2



Gleichmäßige Durchströmung im gesamten System sicherstellen

- » z.B.: hydraulischer Abgleich der Zirkulationsstränge

3



Wiederinbetriebnahme nach Stillstand:



1

System an allen Auslässen gründlich **heiß und kalt spülen**



2

Erstuntersuchung auf Legionellen gemäß ÖNORM B5019 dringend empfohlen

- » wenden Sie sich hierfür an das Labor Ihres Vertrauens

Genauere Informationen zur Inbetriebnahme nach Betriebsunterbrechungen können der ÖNORM B5019 und B5020 entnommen werden.

Die ARGE Umwelt-Hygiene wünscht Ihnen einen erfolgreichen Start in den Regelbetrieb.

KEM Alpbachtal



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Kostenlose Energieberatung in der KEM Alpbachtal Energieberatungsstelle

Gemeinsam mit Energie Tirol bieten wir für alle **Bürger und Bürgerinnen** der Gemeinden **Alpbach, Reith, Brixlegg** und **Kramsach** eine kostenlose Energieberatung in der Beratungsstelle Brixlegg an.

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Berater in der Energieberatungsstelle Brixlegg sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund um's Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Brixlegg, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (im Wert von € 120) bei Ihnen Zuhause.

Energieexperte Erich Resetaritz steht Ihnen am Gemeindeamt in Brixlegg jeden ersten Montag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie In-

formationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Alpbachtal am Gemeindeamt Brixlegg. Die Anmeldung zur Energieberatung ist online oder telefonisch bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 möglich.

Die Energieberatung-vor-Ort

Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und kostet 120 EUR. Die Themen reichen dabei von „Wie dämme ich mein Haus“ (Bautechnik) über „Die richtige Heizung für mein Haus“ (Gebäudetechnik) bis hin zur Ökologie am Bau und Förderungen. Die besprochenen Themen werden in einem Protokoll zusammengefasst.

Dieses Protokoll ist auch für den "RAUS-AUS-ÖL"- Bonus im Rahmen eines Heizungstauschs verpflichtend (wenn kein Energieausweis vorhanden ist)!

Mehr Infos und Anmeldung unter:

<https://www.alpbachtal2050.at/energieberatung>

ENERGIEBERATUNG KEM ALPACHTAL

ERICH RESETARITZ
steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von
09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2021:
13.01. / 10.02. / 10.03. / 14.04. / 12.05. /
09.06.2021
Infos & Anmeldung:
KEM Alpbachtal, Tel. 0676/7257280

Local Energy Heroes

Sie tun Gutes für Klima und Umwelt? Dann sprechen Sie darüber!

Wir, die Gemeinde Reith und die KEM Alpbachtal suchen nämlich unsere „**Local Energy Heroes**“.

Sie leben Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb oder in Ihrer Landwirtschaft? Oder betreiben Sie eine Solaranlage und sind vielleicht sogar energieautark? Kaufen Sie ausschließlich regional? Oder pendeln Sie praktisch nur mit dem Rad in die Arbeit? Sind Sie LehrerIn und möchten ein nachhaltiges Schulprojekt vorstellen... ?

Wie leben Sie Nachhaltigkeit und eine saubere Energiezukunft? Erzählen Sie uns doch Ihre persönliche „Ener-

giegeschichte“ und werden Sie zum Vorbild für klimafreundliches und zukunftsorientiertes Verhalten in unserer Region. Wir möchten Ihre Geschichte in zukünftigen Gemeindezeitungen und auf den digitalen Kanälen der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal präsentieren und damit möglichst viele unserer MitbürgerInnen inspirieren, es Ihnen gleich zu tun.

Werden Sie zum Vorbild für Klimaschutz und helfen Sie uns, die Region nachhaltiger zu gestalten!

Ihr Regionsmanager Mag. Rainer Unger freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter info@alpbachtal2050.at oder +43 681 20592277.

Das Lastenrad als umweltfreundliche Familienkutsche

Wie Transporträder Tirols Straßen unsicher machen

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benutzen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektro-Motor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Stark gefördert

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus

der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

Wo ausprobieren?

Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung.

Weitere Infos unter: www.lastenrad-innsbruck.at.

Ein elektrisches Lasten-Dreirad, genannt Tuk Tuk, steht Ihnen auch in der KEM Alpbachtal zum Testen zur Verfügung.

Weitere Informationen

Initiative Familienrad: <https://www.familienrad.at/>

ÖAMTC: <https://bit.ly/3uNsmRx>

Cargobike.jetzt

<https://www.alpbachtal2050.at/mobilität/transportrad>

Hier Lasten E-Bike ausprobieren

www.lastenrad-innsbruck.at

<https://www.alpbachtal2050.at/mobilität/tuk-tuk>



Text & Bild: Energie Tirol, Ergänzungen & zusätzliche Links: KEM Alpbachtal

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Mit diesem Frühjahrs-Check bringst du dein Rad nach einem langen Winter im Handumdrehen wieder auf Vordermann.

Ein sauberes und gut gewartetes Rad macht mehr Spaß beim Fahren und bringt Sicherheit im Straßenverkehr.

1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.



MITRADELN
UND GEWINNEN
20.03. - 30.09.2021



Tirol radelt wieder und unsere Gemeinde radelt mit!

Ab 20. März können sich alle GemeindegängerInnen wieder bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Unsere Gemeinde radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder

Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zusätzlich verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin

Mit Ende Februar ging Martina Margreiter in den wohlverdienten Ruhestand. Martina war viele Jahre Reinigungskraft im Kindergarten. Helga Vorhofer übernimmt nun diese wichtige Funktion.

Ein herzliches Dankeschön an Martina für die über viele Jahre geleisteten Dienste und die gute Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, vor allem Gesundheit. Helga wünschen wir viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe. Willkommen im Team!



ONLINE-PETITION „Rettung des Projektes Sonnwendjochbergbahn neu“

Liebe Reitherinnen, liebe Reitherer!

Am 15.02.2021 erschien in der Tiroler Tageszeitung ein Artikel worin zu lesen war, dass das „Liftprojekt Kramsacher Sonnwendjochbergbahn neu“ praktisch gestorben sei!

Nachgefragt beim Landeshauptmann Günther Platter wurde aus dessen Büro mitgeteilt, dass jedoch hierzu das letzte Wort noch nicht gesprochen ist!

Wir haben uns daher entschlossen, die seit dem Jahr 2013 bestehende Möglichkeit einer Online Petition auf der Homepage des Landes zu nutzen um den zuständigen Entscheidungsträgern noch einmal klarzumachen, **dass dieses Projekt in breiten Teilen der Bevölkerung große Zustimmung findet.**

Seit dem Start am 22.02.2021 wurde die Petition bereits von einer großen Anzahl von Freunden des alten Sonnwendjochlifts aus dem In- und Ausland unterstützt. Natürlich gilt, **je mehr Unterstützer desto besser!**

Alle Liftbefürworter, die bisher der Petition noch nicht beigetreten sind, können daher bis spätestens zur Sitzung des Petitionsausschusses am 06.05.2021 mittels Unterstützungserklärung **aktiv einen Beitrag** zum Gelingen des Projektes leisten.

Vielen Dank Für Eure Mithilfe!

Genossenschaft - Naturjuwel Rofan eGen., Kramsach
Verein - Naturjuwel Rofan, Kramsach

Was ist zu tun:

1. Öffnet die Homepage des Landes Tirol: www.tirol.gv.at.
2. Scrollt bis zur Überschrift "**Weitere Informationen**" am rechten Bildschirmrand.
3. Den vorletzten Punkt "Petitionen" anklicken.
4. Unter der Überschrift "**Übersicht über die eingelangten Petitionen**" "Petitionsübersicht" anklicken.
5. Petition, "**Rettung des Projektes Sonnwendjochbergbahn neu, Kramsach**" anklicken (**Hier findet man auch den Petitionstext, Anzahl der Unterstützer, etc.!**)
6. Zustimmung links unten anklicken und alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder ausfüllen, dann auf "**zustimmen**" klicken.
7. **WICHTIG!** Nachdem "zustimmen" geklickt wurde, erhaltet Ihr vom Land Tirol eine E-Mail, mit der Ihr mittels eines Links Eure angegebene E-Mailadresse bestätigen müsst. Erst wenn Ihr diesen Link angeklickt habt, ist die Zustimmung gültig! Bis die E-Mail mit dem Link einlangt können schon einige Minuten vergehen.



Computeria Reith ist online

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**

Nachdem auch die Computeria aufgrund der Covid-19 Pandemie im Frühjahr 2020 schließen musste, starteten wir Ende Mai online über Zoom. Beim Start im Herbst konnten wir uns noch zwei dreimal persönlich treffen, mussten dann aber wieder auf den Online-Betrieb umsteigen. Wie es derzeit aussieht, wird es wohl auch noch bis zum Sommer so bleiben.

Die Online-Computeria findet jeden Montag (ausgenommen Schulferien) von 9:00 bis 11:00 statt. Wer Interesse hat, an der Online-Computeria teilzunehmen, kann sich gerne bei Gebhard Gschöber melden:

Tel.: 0664 2373640

Email: computeria.reithia@gmail.com

Voraussetzung dafür ist: Ein Computer, Laptop oder Tablet (Smartphone funktioniert schlecht) mit integrierter Kamera, evtl. ein Headset.

Was ist eine Computeria?

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer, den neuen Medien und auch neuen Technologien aktiv zu befassen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen.

Wie der Name schon sagt, wird durch Computerias, einer Wortkreuzung zwischen „Computer“ und „Cafeteria“, auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen.

Grundidee ist, dass sich Nutzerinnen und Nutzer durch gegenseitige Selbsthilfe den Themen annähern. Dadurch soll eine Atmosphäre frei von Druck geschaffen werden, in der sich jede und jeder in ihrem/seinem eigenen Tempo mit dem Computer (oder auch Tablets, Smartphones, eReadern etc.) vertraut machen kann, ganz ohne Kursdruck!

Sozial- und Gesundheitssprengel

Unsere Heimhilfen



**Sozial- und
Gesundheitssprengel**
von Gemeinden der Region 31

Die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixlegg der Gemeinden der Region 31 unterstützen ihre Klienten auf vielfältige Art und Weise. Einen oft unterschätzten Beitrag dazu leisten vor allem auch unsere Heimhilfen. Sie helfen unter anderem bei der Körperpflege, unterstützen bei der Haushaltsführung oder bieten Begleitung zum Einkauf an.

Das Aufgabengebiet unserer Heimhilfen ist vielfältig und setzt eine Ausbildung voraus, die insgesamt 400 Unterrichtseinheiten beinhaltet. Auch soziale Aktivierungen und die Förderung, beziehungsweise Erhaltung der Selbstständigkeit fallen in dieses Aufgabengebiet. Auch die Beobachtung und Dokumentation sind elementare Aufgaben dieser Berufsgruppe. Im Bedarfsfall können unsere Heimhilfen dann schnell die nötigen Maßnahmen setzen und gegebenenfalls eine Pflegeperson hinzuziehen.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Danke allen Blutspendern

Die am 20. Jänner in Reith durchgeführte Blutspendeaktion war trotz Corona ein großer Erfolg. Viele viele ReitherInnen sind dem Aufruf gefolgt und haben Blut gespendet.

Spenderstatistik: registrierte Spender 185, tatsächliche Spender 167, Labortest 1, abgewiesen 17

Wir bitten euch, auch in Zukunft wieder tatkräftig zum Blutspenden zu gehen.

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene! DANKE

Tiroler Kleinkraftwerke für Japan

Zwei Tiroler Firmen beliefern japanische Reisbauern mit Energiequellen

REITH I. A./HOPFGARTEN I. D. – (mr) Zwei findige Tiroler Firmen, Maschinenbau Unterlercher aus Hopfgarten in Deferegggen und Elektro Bischofer aus dem Alpbachtal, haben ihr Know-how beim Bau von Kleinkraftwerken gebündelt und vor drei Jahren den fernöstlichen Markt für sich entdeckt. Umso bewundernswerter, da Japan ja als die Techniknation schlechthin gilt. Doch auch dort setzt man auf Tiroler Qualität und so sind Unterlercher und Bischofer bisher einige der wenigen europäischen Hersteller von Kleinkraftwerken für Japan.

Die Turbinen werden von der Firma Maschinenbau Unterlercher in Osttirol gebaut. Es handelt sich dabei jeweils um eine Sonderanfertigung, die auf den Einsatzort abgestimmt und konstruiert wird.

Der elektromaschinelle Teil kommt von der Firma Elektro Bischofer Alpinstrom aus Reith im Alpbachtal. Andreas Bischofer: „Der eigens für Japan entwickelte Turbinenregler wurde so konzipiert und umgesetzt,

dass die Schaltanlage universell in den verschiedenen Netzsystemen, die es in Japan gibt, eingesetzt werden kann.“ Durch diese Zusammenarbeit haben es die beiden Tiroler Firmen geschafft, Kleinkraftwerke für den japanischen Markt zu bauen, die dann vor Ort von Technikern plug and play in Betrieb genommen werden können.

Bernhard Unterlercher: „Die japanischen Techniker waren in den vergangenen Jahren öfters in Tirol und wurden hier eingeschult, um in Japan die Anlagen installieren und betreuen zu können.“ Der Einsatz erfolgt größtenteils bei Reisfeldern.

Bischofer: „In Japan gibt es am Land überall sehr viele Reisfelder, zwischen denen Kanäle zur Bewässerung fließen. Die ‚Irrigation association‘ – eine Genossenschaft, die sich um die Bewässerung der Reisfelder kümmert – hat alle Wasserrechte auf diese Kanäle, daher können sie recht einfach Kleinkraftwerke bauen.“

Unterlercher: „Wenn diese Bewäs-

serungskanäle für Kleinwasserkraftwerke verwendet werden, bekommt man in Japan zusätzlich zu den ohnehin recht hohen Einspeisetarifen noch zusätzlich Förderungen von Staat und Gemeinde. Deshalb werden in Japan fast alle Kleinwasserkraftwerke (unter 200 kW) bei solchen Bewässerungskanälen gebaut.

Der Staat fördert damit aktiv den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen. Die dezentralen Erzeugungsanlagen wirken sich nebenbei positiv auf die Netzstabilität aus. Stichwort: Black Out.“

Ein aktuell geliefertes und in Betrieb genommenes Kraftwerk made in Tirol befindet sich in Nagiso im Kiso District, Nagano. Zweck der dortigen Anlage: Der gesamte produzierte Strom wird verkauft und der Erlös dient der bäuerlichen Genossenschaft bzw. den beteiligten Reisbauern von Honobora (Auftraggeber) als Einnahmequelle. Mit dem erwirtschafteten Geld werden die Bewässerungskanäle für die Reisfelder gewartet und instandgehalten werden.



Übergabe eines Tiroler Kleinkraftwerks an die Betreiber aus Japan.



Ein fertig installiertes Tiroler Kleinkraftwerk mit den stolzen Betreibern in Japan.



Werbung für die Qualität aus Tirol auf einer japanischen Internetseite.

Von Links:

Techniker der Firma E-Select Dolmetscherin Monika Cigler, Andreas Bischofer, Okayama Hideyuki (Chef E-Select – diese Firma montiert die Anlagen in Japan), Bernhard Unterlercher und David Tschernig (beide Firma Unterlercher).



Auf einen LKW aufgebaute Prototypenanlage zur Demonstration bei Interessenten in Japan.



Shintoistische Zeremonie vor Baustellenbeginn, um die Götter gnädig zu stimmen und deren Erlaubnis einzuholen, auf ihrem Grund und Boden ein Kraftwerk errichten zu können (Schutz vor Erdbeben etc.).

GRÜNRAUM-TIROL

MADERSBACHER GARTENGESTALTUNG

DER FRÜHLING KANN KOMMEN!

Lassen Sie sich (nicht) pflanzen!

Pflegetipp für den Gartenliebhaber

Entfernen Sie das im Garten liegende restliche Laub sowie die Fruchtmumien die noch auf den Bäumen hängen. Sie sind oftmals die geeignete Überwinterungsmöglichkeiten für viele Krankheiten.

Um möglichst ohne Schädlingsbefall durch die Gartensaison zu kommen ist es aber auch wichtig, dass die Pflanzen A) den richtigen Standort und B) die richtigen Bodenbeschaffenheiten bzw. alle Nährstoffe/Mineralien zur Verfügung haben, die sie für ein gesundes Wachstum benötigen.

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihren Fragen oder bestimmten Anliegen – kommen Sie am besten bei uns im Geschäft vorbei.



Wir liefern natürlich auch jederzeit zu Ihnen nach Hause!

Liebe Grüße und viel Vergnügen beim Garteln!

Barbara und Martin Madersbacher
und unser GRÜNRAUM-TIROL TEAM

GARTEN + FLORISTIK

Reither Anger 35
6235 Reith i. A.
Martin 0676 3099602
Barbara 0699 16121206

Mo – Fr: 8 – 12
14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

FLORISTIK

Südtirolerstr. 20
6240 Rattenberg
Tel. 05337 63651

Di – Fr: 9 – 12
13 – 17 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr

www.gruenraum-tirol.at | info@gruenraum-tirol.at  

Pflegetipps für Indoor-Pflanzen

Die trockene Heizungsluft hat Ihre Spuren hinterlassen? Trockene Blattspitzen und Ränder, eine matte Blattfarbe? Gönnen Sie Ihren Zimmerpflanzen ein wenig Wellness. Am besten die ganze Pflanze unter die Dusche stellen und mit einem feinen, leichten Strahl „kalt abbrausen“. Ist Ihre Pflanze zu groß um Sie in die Dusche zu bekommen gibt es alternativ eine Sprühflasche die einen ähnlichen Effekt erzielt. Um hässliche Kalkflecken auf dem Blatt zu vermeiden empfehlen wir euch Destilliertes Wasser zu verwenden.

WICHTIG: Vorsicht bei Pflanzen mit kleinen Härchen auf den Blättern/Wurzelhals, die haben Wellness-Verbot da sie nur schwer wieder trocken würden und so Faule Stellen entstehen können.

OL
JUNG KG



GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE
FLORISTIK
DEKORATION

ABSCHIED NEHMEN...

... besondere Menschen verdienen
einen besonderen Abschied.



*„Nicht das
Sein und
nicht das
Haben stellt
den Wert des
Menschen
dar, nur das
eine zählt im
Leben was
der Mensch
den Seinen
war.“*



Kontaktieren Sie uns einfach
unter Tel. 0699 16121206

Für meinen Hausarzt Dr. Magnus Bitterlich erzähle ich aus meiner Kindheit, weil ich ihn soviel gern hab.



Geboren bin ich am 6. März 1927 in Reith i. A, Hochlind Nr. 37. Meine Eltern hießen Thomas und Anna Bischofer. Mein Vater kam vom Hörmahof aus Alpbach, die Mutter aus dem Zillertal. Mit seinen Ersparnissen und mit Hilfe von Verwandten hat der Vater Hochlind angekauft, das wurde dann mein Elternhaus.

Wie damals üblich, war ich eine Hausgeburt, in Reith gab es eine Hebamme, die geholt wurde. Ich bin der jüngste gewesen, sie haben Angst gehabt, dass ich nicht aufkomme, weil ich nur 1600 Gramm gewogen habe. Ich hatte auch noch drei Brüder und zwei Schwestern.

Hochlind war einer der größten Bergbauernhöfe mit Alm. 30 Stück Vieh, Kühe, Ziegen, Hühner, Schafe, ein bis zwei Pferde und Katzen. Der Vater kaufte auch noch einen großen Hund. Die Eltern mussten sehr hart arbeiten, bis die Mutter eine Magd zur Hilfe bekam.

Als ich etwa vier Jahre alt war, erkrankte die Mutter an Lungenentzündung. Man hat mich auf die Alm zum Vater gebracht, und hat allein auf mich geschaut. Zuerst hat er für mich am Balkon vor dem Haus ein Gatter gemacht, damit ich nicht fortlaufen konnte. Viele Jahre verbrachten mein Vater und ich von Ende Mai bis Ende September auf

der Alm. Die Alm liegt auf 1431 Meter Höhe. Im Haus gab es eine kleine Kammer mit zwei Betten, wo wir geschlafen haben. Wasser gab es vom Brunnen vor dem Haus. Elektrischen Strom hatte wir nicht, nur eine Petroleumlampe oder eine Taschenlampe.



Vater hat für uns beide gekocht, Milchsuppe, Scharren oder Brennsuppe. Mutter hat uns selbstgebackenes Brot durch Geschwister heraufgeschickt. Einmal hat sie unseren großen Hund eine Tasche umgebunden, in die sie Brot eingepackt hatte. Der Hund hat den weiten Weg auf die Alm genau gewusst. Mit acht Jahren habe ich nach der Schule schon im Stall mitgeholfen, und die Kühe zusammengetrieben. Ich hatte zu allen Tieren ein gutes Verhältnis gehabt. Jede Kuh hatte einen eigenen Namen, und sie waren mir sehr anhänglich und habe nie ein Tier geschlagen, aber auch nie einen Stecken gehabt. Das habe ich schon als Kind verstanden, dass ich dem Vater



Arbeit abnehmen muss, da er einen schlechten Fuß hatte von einer Verletzung aus dem ersten Weltkrieg als Soldat in Italien, sodass er hinkte.

Um 7 Uhr früh musste ich von der Alm in die Schule laufen, und Vater hat mir eine Jause mitgegeben. Ich brauchte mit allen Abkürzungen nur eine Stunde hinunter in die Hygna zu unserer Ein-Klassen Volksschule mit 50 Schülern. Von der Schule auf die Alm zurück brauchte ich gute zwei Stunden, sodass ich um etwa halb drei wieder bei Vater war. Er hat mir dann gleich ein Mittagessen gegeben. Sonntag kam uns immer die Mutter auf der Alm besuchen, und brachte frische Wäsche und was wir halt gebraucht haben.

Die Eltern waren sehr lieb zu uns Kindern und zueinander. Weil wir auf der Alm sehr gutes, bekanntes Wasser hatten, schickte uns Dr. Murschitz aus Brixlegg Patienten in die Sommerfrische.

Einer hieß Julius Hechenblaikner, und hatte von der Arbeit im Berg eine Staublunge. Der Vater ließ ihn im Heu schlafen. Weil Julius nicht kochen konnte, durfte er mit uns mitessen. Nach fünf Wochen Aufenthalt auf unserer Alm, ging es ihm mit dem Atmen schon viel besser.

Auch der Schlossermeister Guggenberger aus Kramsach kam zu uns zur Erholung. Er hatte einen neuen Patentofen erfunden, den hat er uns dann in der Küche aufgemauert. Seit der Zeit hatten wir heißes Wasser, denn der Herd hatte ein Grantl.

Dann kam noch vom Lehrer die kranke Frau zu uns. Auch

sie hat mit ihrem kleinen Sohn im Heu geschlafen, sich aber selber versorgt. Als ihr Mann sie besuchen kam, klagte ihm der Vater, dass ich wegen der Schule soviel von der Arbeit weg bin. Der Lehrer hat ihm gesagt, wenn ich wenigstens zweimal in der Woche die Schule besuche, entschuldige er mich. Die Eltern mussten ein Gesuch schreiben um zeitweise Freistellung für mich. Ich war der einzige Schüler von der Klasse, der wochenweise gefehlt hat. Trotzdem bin ich überall mit dem Unterricht mitgekommen, sodass ich später als Schüler in der Landwirtschaftsschule in Rotholz einen Vorzug bekommen habe.

Mit 12 Jahren habe ich schon allein 12 Kühe gemolken. Wir haben die Milch selber verarbeitet zu Butter und Graukäse. Die 20 Laib Graukäse mussten fast jeden Tag gedreht werden. Ein Laib wog etwa vier Kilo. Die Butter und Graukäse brachten wir am Rücken oder mit dem Schlitten ins Tal hinunter in die Sennerei. Das war eine harte Arbeit, mein Bruder Balthasar hat mir dabei geholfen. An Regentagen wurde Brennholz hergerichtet und im Haus gearbeitet.

Wenn ich zurückdenke, verbrachte ich die schönste Zeit meines Lebens auf der Alm.

Freundlicherweise wurde diese Geschichte mit allen Rechten von Dr. Magnus Bitterlich der Ortschronik Reith i. A. zur Verfügung gestellt. Vielen lieben Dank Magnus!

Thomas Bischofer ist am 5. Juni 2020 im Alter von 93 Jahren verstorben.

Für die Ortschronik Reith i. A. - Arnold Bachmann

Geli's

Ton- und Dekoladert

6235 Reith im Alpbachtal, Ried 1

Tel: 0664 350 3600



GROSSE AUSWAHL AN OSTER- UND FRÜHLINGSDEKO

LANGE EINKAUFSTAGE VOR OSTERN:

Freitag, 02.04. - 09:00 h bis 12:00 h

- 14:30 h bis 20:00 h

Samstag, 03.04. - 09:00 h bis 16:00 h

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag:

09:00 h bis 12:00 h und 14:30 h bis 18:00 h

jeden ersten Freitag im Monat:

09:00 h bis 12:00 h und

14:30 h bis 20:00 h

Samstag: 09:00 h bis 12:00 h





© Fotos (5) und Beiträge: Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

Freiwillige Feuerwehr Reith

Neues Feuerwehrhaus Reith

Geschätzte Bevölkerung von Reith!

Nach der Entscheidung des Gemeinderates, dass das neue Feuerwehrhaus an der Umfahrungsstraße gebaut werden soll, machten sich die Kameraden der FF Reith schnell Gedanken über eine mögliche Ausführung. Nach zahlreichen kleinen Gruppen- und Einzelbesprechungen mit Bgm. Johann Thaler, Amtsleiterin Mag. Evi Obermair, Gemeinderäten und der Feuerwehr Bezirksführung, wurde mit einer Flächenbedarfsermittlung begonnen.

Bgm. Johann Thaler mit seinem Team, gab dem FF Gerätehausausschuss den Auftrag, ein zukunftsorientiertes Gebäude für die nächsten 50 Jahre zu planen. Großzügig, aber vernünftig soll es werden, denn man möchte spätere Erweiterungen oder Anbauten, auch wegen der hohen Kosten, vermeiden.

Diesen Auftrag haben wir in mehr als 130 Arbeitsstunden bereits umgesetzt. Unter Berücksichtigung der Baurichtlinie des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und einer Studie über die Schlagkraft bzw. nötige Größe einer Feuerwehr für das gesamte Gemeindegebiet Reith, haben wir ein vernünftiges Bedarfskonzept ausgearbeitet. Mittlerweile wurden auch schon sechs Feuerwehr Gerätehäuser in Tirol begutachtet. Dabei konnten wir tolle Ideen sammeln und auch einige Dinge entdecken, die wir nicht für nötig halten. Das Aufgabengebiet der Feuerwehren hat sich massiv erweitert und das fordert eben eine dementsprechende Infrastruktur.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich kann euch zusichern, dass die Feuerwehr vernünftig und ohne große Wünsche an die Sache herangeht. Nach nun acht Jahren der Grundstücksfindung, ist es uns und auch dem Bürgermeister ein Anliegen, dieses Projekt rasch umzusetzen.

Freuen wir uns somit alle auf ein neues, zeitgemäßes Feuerwehrhaus und stärken wir damit eine Organisation, die für jeden jederzeit bereit ist. Danke.

Gut Heil,

HBI Matthias Gschösser - Kdt. FF Reith im Alpbachtal

Maiwiesn 2021 abgesagt

Leider muss die Maiwiesn nun auch für das Jahr 2021 abgesagt werden. Wir bedanken uns bei allen, die bisher schon Zeit und Mühe in die Planung gesteckt hatten sowie bei denen, die die nächste Wiesn schon ungeduldig erwarten. Hoffentlich kann die Maiwiesn im Jahr 2022 dann endlich ihr Comeback machen. Wir freuen uns schon!



Neuer Gruppenkommandant Michael Rendl

Die Freiwillige Feuerwehr Reith freut sich, mit Michael Rendl einen neuen Gruppenkommandanten in unseren Reihen zu haben. Der Oberfeuerwehrmann ist bereits seit 2010 ein aktives Mitglied der Feuerwehr und auch ausgebildeter Atemschutzträger.

Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine Position und einen guten Ausgang für alle zukünftigen Einsätze.



Kindergarten Reith i. A.

Fasching

Trotz Corona wollten wir heuer auch die lustige Faschingszeit bei uns nicht zu kurz kommen lassen. Am Rosenmontag waren alle im Kindergarten in Pyjamas und Nachthemden unterwegs.

Am Faschingsdienstag durften sich dann alle nach Lust und Laune verkleiden. Ein herzliches Dankeschön an Sebastian Thaler, der uns seine köstlichen Krapfen für die Jause spendiert hat!



© Fotos (2) und Beiträge: Kindergarten Reith i. A.

Neuer Tretraktor für den Kindergarten

Der Papa von Sarah Moser hat dem Kindergarten einen Tretraktor geschenkt. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Vielen Dank Sigi Moser vom „Moritzhäusl“ für den tollen Traktor!



Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

EUROTOOLS

Wolfgang Beller www.eurotools.at - Tel. 05337 67075

AUTOTEILE WERKZEUGE ZUBEHÖR

**BLEIB
GESUND!**

Mentale Geburtsvorbereitung

für eine möglichst entspannte, angstfreie Schwangerschaft sowie schmerzarme und sanfte Geburt
mit Dorothea Steinbacher, Therapeutin für Tiefenhypnose
Dipl. Entspannungstrainerin

Du wünschst Dir...

| | | |
|---|--|---|
| eine angstfreie und entspannte Geburt zu erleben? | deine Schwangerschaft angstfrei und bewusst zu genießen? | dein Schmerzempfinden besser steuern zu können? |
| einen sanften Start ins Leben für dein Baby? | dein vorhergehendes Geburtserlebnis zu verarbeiten? | volles Vertrauen in dich und deinen Körper zu gewinnen? |
| eine kürzere Erholungsphase für dich und dein Kind? | hilfreiche Techniken, die du gut umsetzen kannst? | eine frühestmögliche Verbindung und Kommunikation mit dem Baby? |

Praxis SchmerzfreiXsund - Dorothea Steinbacher - +43 677 611 34063
6235 Reith, Reither Anger 22
www.schmerzfreiXsund.at

Babypause und neue Kolleginnen

Dieses Schuljahr bleibt in vielerlei Hinsicht interessant und spannend: Im Jänner verabschiedete sich Frau Christina Thaler (Mittelschule) in die zweite Babypause und erwartet gemeinsam mit ihrem Mann Paul Mitte März ihr zweites Kind. Als Ersatz konnten wir Frau Silke Astner für den Unterricht an der MS Reith gewinnen.

In der Volksschule gibt es ebenfalls erfreuliche Baby-Nachrichten: Im Jänner erblickte das Kind von Frau Åse Gleissenberger, die kleine Ini, das Licht der Welt. Mama und Baby sind wohlauf und Familie Gleissenberger genießt die gemeinsame Zeit.

In der zweiten Klasse gab es gleich doppelten Grund zum Feiern: Frau Anna Vorhofer feierte im Februar einen runden Geburtstag und tritt Anfang März ihren Mutterschutz an.

Die Kinder und Eltern ihrer Klasse ließen es sich nicht nehmen und gratulierten (ganz corona-konform im Freien), bedankten sich herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschten ihr für den neuen Lebensabschnitt alles, alles Gute.

Aus diesem Grund verstärkt Frau Isabella Bletzacher ab sofort das LehrerInnen-Team der VS Reith.

Neue Technologien halten Einzug

Seit Jahresbeginn wurden die Möglichkeiten zu lernen an der Volks- und Mittelschule um eine weitere Facette erweitert: Neue Computer im Computerraum lösten die mehr als 12 Jahre alten Geräte ab. Außerdem wurde ein Koffer mit 20 iPads angeschafft.

Diese können mobil im gesamten Schulhaus an beiden Schulen genutzt werden, da seit Februar flächendeckendes W-Lan zur Verfügung steht.

Außerdem gibt es 4 Lego-Roboter und Mini-Platinen-Computer, die sowohl im Informatik-, als auch zB im Werk-, Mathematik- oder Physikunterricht ihren Einsatz finden werden.

Die Kosten für diese Investitionen wurden im Rahmen Digitalisierungsoffensive 4.0 des Landes Tirol großzügig mitfinanziert.

Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen sind höchst motiviert und freuen sich auf die Erweiterung des Lern-



Anna Vorhofer mit Klasse



Silke Astner



Isabella Bletzacher

angebotes – die Lehrpersonen schätzen die neuen Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz der neuesten Technologien bieten.



© Fotos (4) und Beiträge: Mittelschule und Volksschule Reith i. A.

Corona beschäftigt uns noch immer

Das Thema Corona begleitet uns jetzt mittlerweile schon seit einem ganzen Jahr in der Schule. Während des dritten harten Lockdowns im Jänner wurde wieder im Distance Learning unterrichtet, die Schulen standen aber zur Betreuung der Kinder offen. Die Zahl der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler stieg dabei von Woche zu Woche an. An Spitzentagen waren an der VS mehr als 60% der Kinder im Haus, an der MS ca. 40%. Das wurde für die Betreuung unter den strengen Corona-Regeln (vor allem Abstand halten) zu einer echten Herausforderung.

Seit den Semesterferien dürfen die Volksschulkinder nun wieder täglich die Schule besuchen. Die Kinder führen montags und mittwochs (ab 15.3. auch freitags) einen Covid19-Antigen-Schnelltest – auch bekannt als „Nasenbohrertest“ durch. Bei den ersten Malen durften die Eltern ihre Kinder aus der Volksschule bei den Testungen begleiten. Recht schnell stellte sich heraus, dass die anfängliche Skepsis einiger Eltern und Kinder völlig unbegründet war - mittlerweile laufen die regelmäßigen Tests komplett reibungslos und routiniert ab.

An der Mittelschule wird im Schichtbetrieb Unterricht gehalten – Montag und Dienstag ist eine Hälfte der Kinder einer Klasse an der Schule, am Mittwoch und Donnerstag die zweite. In der darauffolgenden Woche werden die Unterrichtstage getauscht. Am Montag und Mittwoch finden hier ebenfalls „Nasenbohrertests“ bei allen Schülerinnen und Schülern statt – ohne die Zustimmung der Eltern zu diesen dürfen die Kinder nicht an die Schule kommen – weder zum Unterricht, noch zur Betreuung oder den Schularbeiten. An den Tagen zu Hause und den Freitagen heißt es aber weiter: Distance Learning.

Was uns an beiden Schulen aufgefallen ist: Man findet

viele negative Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Kinder: soziale Vereinsamung, Angst, Unsicherheit, fehlende Motivation zum Lernen, Überforderung in den Familien ... Das Distance Learning hat aber auch durchaus seine positiven Seiten: sehr viele Kinder wurden viel selbstständiger und eigenverantwortlicher beim Bearbeiten von Themen und beim Lernen und vor allem an der MS: die digitalen Kompetenzen (zB Umgang mit digitalen Medien und Plattformen, ...) der Schülerinnen und Schüler wurden stark verbessert – auch jene der Lehrkräfte ...



© Foto Gemeinde Reith i. A.; Beitrag: Mittelschule und Volksschule Reith i. A.

Mittelschule Reith



Vergrößerung der Klassen

In den Semesterferien war es nicht wie sonst üblich sehr ruhig im Gebäude der Mittelschule – ganz im Gegenteil: Er wurde gesägt, gebohrt, gehämmert und gemalt.

Die Anzahl der Schüler pro Klasse entwickelte sich in den letzten Jahren zu immer größeren Klassen hin, die Klassenräume blieben aber gleich klein.

Nicht nur in Corona-Zeiten, in denen ausreichender Abstand zueinander besonders wichtig ist, wurde es dabei oft richtig eng. Daher wurde entschieden, zwei kleinere Räumlichkeiten (ein Klassenzimmer und die Lernoase) im

ersten Stock zu einem großen Klassenzimmer zusammenzulegen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten bei den Umbauarbeiten fast alle Arbeiten selbst erledigen und brauchten „nur“ bei den Bodenlegearbeiten Verstärkung von den Professionisten der Firma Projekta. Unser Schulwart, Franz Rendl, koordinierte und plante die Arbeiten so perfekt, dass der normale Unterrichtsablauf überhaupt nicht beeinträchtigt wurde. Großes Lob und vielen Dank an das Bauhofteam für die reibungslose und zügige Durchführung der Arbeiten.

Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.

„Fastensuppe to go“

Vieles hat sich in Zeiten der Pandemie geändert, aber die Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit der Menschen ist geblieben. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die heuer dieser Aktion zum Erfolg verholfen haben. Viele Gläser

mit verschiedenen Suppen fanden ihren Weg in die Haushalte und wurden dort hoffentlich mit Freude genossen.

Danke!



© Foto und Beitrag: Pfarre Reith i. A.

Liebe Pfarrgemeinde

In wenigen Tagen werden wir das Osterfest begehen, Tod und Auferstehung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. In der Symbolik der Osternacht kommt der zarten Flamme der neu entzündeten Osterkerze eine herausragende Bedeutung zu. Dieses Licht erhellt den Raum der Kirche und von diesem werden weitere Lichter entzündet. Dieses Licht siegt über die Finsternis der Nacht und symbolisiert so den Sieg Jesu Christi über das Dunkel des Todes und des Bösen. Alle widergöttlichen Kräfte sind besiegt und das Gott gewollte Leben triumphiert.

Vielleicht mag diese Symbolik gerade in unserer jetzigen Situation Trost und Hoffnung schenken. Alles, was unser Leben einengt, wird durch Gottes Hilfe überwunden werden, denn Gott will das Leben der Menschen und zwar in Fülle. Für uns Christen, die wir an die Auferstehung glauben und von diesem Wissen her zu leben versuchen, bedeutet dies, es mag Krisensituationen geben, die unser Leben durcheinanderwirbeln, aber am Ende wird ein erfüllteres Leben stehen, wenn wir Gott treu bleiben. Dies gilt gerade auch in unserer Zeit.

Ich möchte an dieser Stelle Danke sagen all jenen, die durch ihr Beten und Mitwirken beigetragen haben, auch in diesen eher schwierigen Zeiten unser Gemeindeleben aufrecht zu erhalten, und die so Zeugnis von der Gegenwart des Auferstandenen Herrn abgelegt haben.

Euch allen wünsche ich ein gnadenvolles Osterfest

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Auf Grund der derzeitigen Situation ist eine sichere Planung leider nicht möglich, aber wir werden die Gottesdienste **GEMEINSAM** feiern, ob in der Pfarrkirche oder via **Livestream**, das Gebet wird uns verbinden.

YouTube-Kanal Pfarre Reith i. A. & Pfarre Bruck i. Z

Bitte beachtet die Ankündigungen der Pfarre! (Schaukästen, Gemeinde Homepage, Gottesdienstordnung....)

Anstelle der Karfreitagsandacht für Kinder treten verschiedene Stationen in der Kirche, die das Leiden und die Auferstehung Jesu darstellen und erfahrbar machen. Es können alle Sorgen und Nöte, aber auch jedes Lachen und die Freude unter das Kreuz gelegt werden!

Termine der Pfarre Reith

| | | |
|---------------|----------------------|--|
| 1. April | 20:30 | GRÜNDONNERSTAG Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahles Hl. Amt zu Ehren des Hohenpriesters Jesus Christus anschließend Ölbergandacht bis 22:00 Uhr |
| 2. April | 07:00-12:00 20:30 | KARFREITAG Stille Anbetung Feier der Karfreitagsliturgie, Lesung – Passion – Fürbitten – Kreuzverehrung |
| 3. April | 07:00-12:00 20:30 | KARSAMSTAG Stille Anbetung Feier der Osternacht - anschließend Speisensegnung in der Marienkapelle |
| 4. April | 07:30 10:00 | OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn Filialkirche St. Gertraudi: Hl. Messe mit Speisensegnung Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst |
| 5. April | 10:00 | OSTERMONTAG |
| 25. April | 18:45 | Markus-Bittgang nach Mehrn |
| 1. Mai | 10:00 | 1. Firmung mit Erzbischof Dr. Franz Lackner |
| 2. Mai | 10:00 | 2. Firmung mit Erzbischof Dr. Franz Lackner |
| 8. Mai | 19:15 | Florianifeier der Feuerwehren |
| 10. - 12. Mai | 19:00 | Bittgänge Dorf, Hygna und St. Gertraudi |
| 13. Mai | 10:00 | CHRISTI HIMMELFAHRT |
| 22. - 24. Mai | | PFINGSTEN Stundgebet Festmessen am SO und MO um 10:00 Uhr |
| 3. Juni | 09:30 | Fronleichnam-Prozession |
| 13. Juni | 09:30 | Herz-Jesu-Prozession |
| 20. Juni | 12:00 | Bergmesse am Reither Kogl |
| 29. Juni | 19:15 | Patrozinium mit Pfarrfest |
| 4. Juli | 11:00 | St. Gertraudi Kirchweihfest |

ALLE kirchlichen Feste und Feiern werden mit den jeweils gültigen Corona-Maßnahmen abgehalten.

Kirchen- und Heimatchor Reith



Erfreuliches Wahlergebnis

Vor Kurzem war es wieder an der Zeit - der neue Choraussschuss wurde gewählt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle vorherigen Mitglieder des Ausschusses!

Für die nächste Funktionsperiode wurde Theresa Schießling zur Obfrau ernannt. Wir gratulieren ihr recht herzlich zur gewonnenen Wahl und wünschen viel Erfolg!

Mit Selina Lintner (Schriftführerin) und Bettina Bischofer (Medienreferentin) begrüßen wir zwei weitere neue Gesichter im Ausschuss. Alle drei Mitglieder sind bereits seit vielen Jahren Teil des Vereins und werden uns mit Sicherheit tatkräftig zur Seite stehen.

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!

Weltweit erste Faschings-Freiluft-Galerie

Die „Gairer Faschingsgilde“ hat lustige Faschingsvideos produziert und täglich online gepostet.

In der ersten Faschings-Freiluft-Galerie konnten Stationen zum Selbsterkunden bestaunt werden. Im Fasching steckt auch immer Wahrheit.

Danke den Gairer Faschingsnarren, die uns auch in der Coronazeit zum Lachen gebracht haben.



© Foto (2) und Beitrag: Gairer Faschingsgilde

Jehovas Zeugen

Kommen Pandemien von Gott?

Die Bibel spricht in Lukas 21 davon, dass es eine Zeit geben wird, in der vermehrt Seuchen, Unruhen und Katastrophen auftreten würden. Diese Vorhersagen lassen sich sehr gut auf unsere Gegenwart münzen.

Mit der Zunahme von Krankheiten, die durch Viren verursacht werden - wie Ebola oder zuletzt auch Covid-19 - werden diese gerne immer wieder als Strafe Gottes gesehen. Lässt sich diese Sichtweise aber biblisch halten? In Prediger 9:11 wird darauf hingewiesen, dass wir alle der Zeit und dem Zufall ausgeliefert sind. Wir erleben leider viel zu häufig selbst, dass solche Krankheiten auch liebe Angehörige treffen, ungeachtet ihrer Einstellung oder Persönlichkeit.

Wäre es mit einem liebevollen Gott vereinbar, die Menschheit in Bausch und Bogen zu bestrafen? Bestimmt nicht. Insbesondere auch, weil er gemäß Matthäus 24:14 eine gute Nachricht bekanntmachen lässt über eine Zeit, in der diese Schwierigkeiten der Vergangenheit angehören werden.

Vielmehr möchte Jehova Gott uns von dieser Geißel befreien, wie uns das in Offenbarung 21:4 versprochen wird: „Und er wir jede Träne von ihren Augen abwischen, und den Tod wird es nicht mehr geben. Auch wird es weder Trauer



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

noch Aufschrei noch Schmerz mehr geben. Was früher war, ist vorbei.“

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Die Zusammenkünfte finden derzeit online statt. Sie können mich gerne kontaktieren, wenn Sie daran teilnehmen möchten. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt:

Gernot Hummer, gernot.hummer@outlook.com, www.jw.org



5 | **JAHRE
GARANTIE***



DER NEUE CUPRA FORMENTOR.

FAHRE WAS DU FÜHLST.
WANDELBAR VON 150 BIS 310 PS.
ALS BENZIN, DIESEL ODER e-HYBRID.

MEHR INFORMATION:
[CUPRAOFFICIAL.AT/FORMENTOR](https://cupraofficial.at/formentor)

Verbrauch: 1,2–9,0 l/100 km. CO₂-Emission: 27–204 g/km.
Stand 02/2021. Symbolfoto.

*CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung,
je nachdem, was früher eintritt.



AUTOHAUS STRASSER

6235 Reith im Alpbachtal, St. Gertraudi 80
Tel. 05337/6133, www.ah-strasser.at

WASSERBETTEN

... den Schlaf
neu erleben



PROJEKTA
WIR SCHAFFEN WOHLGEFÜHL

6230 Reith • St. Gertraudi 49 • Tel. 05337/63146

www.projekta.co.at
www.wasserbetten-tirol.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

WSV – eine etwas andere Skisaison



Der WSV blickt heuer auf eine sehr trainingsreiche, aber leider rennlose Saison zurück.

Mit voller Euphorie haben unsere Schüler, Kinder und Bambinis im Herbst mit dem Trockentraining und mit der Vorbereitung auf die kommende Rennsaison begonnen. Durch das schöne Wetter konnten die Trainingseinheiten alle im Freien zu besten Bedingungen absolviert werden. Der Situation angepasst haben sich die Trainer immer wieder ein abwechslungsreiches Programm überlegt. So absolvierten unsere Kleinsten einige Zirkeltrainings im Wald. Der Fußballplatz, Fun-Court und der Kinderspielplatz wurden auch in das Trainingsprogramm aufgenommen. Es wurden ebenso intensive Rad- und Laufeinheiten auf den Reither Kogel eingebaut. Mitte November machte uns dann der erneute Lockdown wieder einen Strich durch die Rechnung und das Trockentraining musste beendet werden.

Die vielen Fragen, ob die Lifte überhaupt öffnen dürfen, ob Rennen stattfinden können und ob überhaupt an ein Training zu denken ist wurde mit der Liftöffnung am 24. Dezember positiv beantwortet.

Dank den Trainern, die ein hervorragendes, durchdachtes Konzept erarbeitet haben, war die Umsetzung von den Trainingseinheiten überhaupt möglich.

Ab diesem Zeitpunkt konnte mit den Jahrgängen bis 2012 endlich mit dem Schneetraining begonnen werden. Aufgrund der Covid19 Vorgaben, war es aber leider nicht möglich, die jüngeren Jahrgänge ins Training mit einzubeziehen.

Trotz der Wettkampfsperre bis Ende Februar waren unsere Sportler immer topmotiviert und konnten letztendlich nach einem trainingsreichen Winter mit sichtbaren Verbesserungen in der Technik die Wintersaison abschließen. Alle drei Jahre kleidet sich der WSV in ein neues Gewand – so auch heuer wieder.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Sponsoren: Sport H&N, Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau, Tourismusverband Alpbachtal, Autohaus Strasser, Hotel Stockerwirt, Architektur-Bau-Management Schießling, IT-Service Wegscheider und die Bar Harakiri. Durch diese finanzielle Unterstützung konnte der Selbstkostenbeitrag sehr niedrig gehalten werden. Als Draufgabe erhielten wir noch passende Mützen zur neuen Skibekleidung. Auch hier ein Vergelt's Gott dem Sponsor Notar Ernst Moser.

Zum Abschluss möchten wir uns bei den Alpbacher Bergbahnen mit GF Reinhard Wieser und insbesondere auch beim Betriebsleiter Franz Gleisenberger und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung der gesamten Saison bedanken.



© Fotos (3) und Bericht: WSV Reith i. A.



**SPORT-, FREIZEIT-
& WANDERSCHUHE**

-20%

GUTSCHEINE AUSSCHNEIDEN UND
MITBRINGEN.
GÜLTIG AUF 1 PRODUKT
BIS 17.04.2021 EINLÖSBAR

Online-Start in die Gartensaison

Der Frühling steht vor der Tür und somit steht einem freudigen Start in die neue Gartensaison nichts mehr im Wege. Leider musste der geplante Baumschnittkurs aufgrund der aktuellen Vorgaben kurzfristig abgesagt werden.

Um diesen Termin trotzdem zur Weiterbildung für unserer Vereinsmitglieder zu nutzen, organisierte der OGV-Vorstand spontan als Ersatz einen Online-Vortrag zum Thema „Gemüsepflanzen selbst vorziehen“.

In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum/Abteilung „Natur im Garten“ konnte ein Webinar exklusiv für OGV-Mitglieder online angeboten werden.



Referent Matthias Karadar, Biologe, Hobby-Gärtner und Projektleiter von „Natur im Garten“, teilte sein vielfältiges



Gartenwissen vom Samen bis zur Ernte. Fundierte Informationen und hilfreiche Tipps zur Aussaat, Voranzucht und Auspflanzung weckten wohl in vielen Teilnehmern die Lust, ihre Pflanzen heuer selbst vorzuziehen und so gleich aktiv in die Gartensaison zu starten.

Nach einer ersten Online-Vorstandssitzung Anfang des Jahres war dies eine gelungene Webinar-Premiere für die Mitglieder. Vorrangig freuen wir uns aber wieder auf Veranstaltungen vor Ort im Laufe des kommenden Jahres, auf eine spannende und erfolgreiche Gartensaison und viel inspirierenden Austausch über den Gartenzaun.

Bei Interesse am Verein einfach bei Obfrau Maria Larch (0664/1552992) oder unter alpbachtal.ogv@gmail.com melden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!



© Foto und Bericht: OGV Alpbachtal

AUTARK
DAS BAUMEISTERBÜRO

DEIN BAUMEISTER.
DER ZUVERLÄSSIGE ANSPRECHPARTNER FÜR DEIN BAUPROJEKT.

office@bm-autark.at | +43 5337 21800

WIR 31 Stempelpassaktion 2021

Region

Der Handel ist (unter Auflagen) geöffnet, die Gastronomie könnte nachziehen. Dank Tests und Impfung kann man in hoffentlich absehbarer Zukunft wieder mit etwas mehr Normalität rechnen. Nicht nur die Wirtschaftstreibenden der Region 31 freuen sich auf eine baldige Besserung der Situation.

Aus diesem Anlass startet auch heuer die WIR31-Stempelpassaktion, die im vergangenen Sommer erstmals durchgeführt wurde.

Mit dem Stempelpass konnte man beim Einkauf in der Region Stempel sammeln. Mit dem vollen Stempelpass nahm man an der monatlichen Verlosung von WIR31-Einkaufsgutscheinen teil.

Aus neun mach sechs!

Die heurige WIR31-Stempelpassaktion startet im April und geht bis August. Neu ist allerdings, dass nur mehr 6 unterschiedliche Stempel von den teilnehmenden Betrieben gesammelt werden müssen, um an den monatlichen Verlosungen teilnehmen zu können.

Die Verlosungen für je 4 x € 100,00 WIR31-Einkaufsgutscheine finden Mitte des Monats im Mai, Juni und Juli statt. Bei der großen Hauptverlosung im August werden 1 x € 500,00 / 1 x € 300,00 und 1 x € 100,00 verlost.



Lokal Einkaufen

Ab April erfolgt die Verteilung der Stempelpässe an die Haushalte, ebenso liegen die Stempelpässe bei den teilnehmenden Betrieben, den Bankstellen der Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie in den Informationsbüros des Tourismusverbandes auf.

Pro teilnehmenden Betrieb erhält der Kunde einen Stempel, wobei die Höhe des Einkaufes nicht ausschlaggebend ist. Sind sechs verschiedene Stempel gesammelt, einfach mit den Kontaktdaten beim teilnehmenden Betrieb, einer der Bankstellen oder in den TVB-Informationsbüros abgeben und an den nächsten Verlosungen automatisch teilnehmen!

Alle Infos findet man auch online unter:

www.brixlegger-wirtschaft.at/event/wir31-stempelpassaktion-2

Wir wünschen allen Frohe Ostern und ein schönes Fest!
Ihre Bäckerei Konditorei Margreiter

BSV NAVAJOS Brixlegg

Am 6. und 7. März.2021 startete der BSV Brixlegg bei der Österreichischen Meisterschaft in Wels.

Unter Einhaltung aller Covid 19 Maßnahmen belegen in der Einzelwertung:

Monja Brandstetter Platz 4 Langbogen Algem. Klasse

Thilo Melein Platz 11 Instinktiv Sen.1

Roman Fischer Platz 16 Instinktiv Allgem. Klasse

In den Mixed Team Bewerb konnten unsere Starter Edelmetall nach Tirol holen. Monja Brandstätter BSV Brixlegg/ Andreas Praschberger BC Kufstein: Bronze Langbogen.

In einem spannenden Stechen um Platz 3 gewannen mit dem aller letzten Pfeil Theresa Mayr HSV Absam/Thilo Melein BSV Brixlegg ebenfalls die Bronzemedaille für Tirol.

Wir bedanken uns bei unserem Coach und Trainer Günther Brandstetter bei beiden Gemeinden Brixlegg und



Reith i. A. für die Unterstützung sowie für die Hallen Benutzung zur Vorbereitung auf die Österreichischen Meisterschaften.



© Foto und Beitrag: BSV Brixlegg

v.l.n.r.: Trainer Günther Brandstetter, Monja Brandstetter, Thilo Melein und Roman Fischer



DER NEUE 3008

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG
Auch als Plug-in Hybrid mit Zweirad- oder Allradantrieb verfügbar

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

WLTP Gesamtverbrauch: 1,3–7,3 l/100 km, CO₂-Emission: 30–147 g/km.

1) Aktionspreis € 24.080,- für den neuen 3008 Active PureTech 130 6-Gang-Manuell beinhaltet Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge, Eintauschbonus, Händlerbeteiligung sowie € 1.500,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsverteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kauf und Zulassung eines Neuwagens bis 31.03.2021. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



JETZT AB
€ 24.080,-
BEI LEASING¹⁾

Radtreff Alpbachtal

Steil, steiler, Reither Kogel Trophy!

Kribbelt es wieder in den Wadln? Dann seid dabei bei der 2. Reither Kogel Trophy 2021! Die Premiere 2020 dieses Rennrad- Einzelzeitfahrens auf den Reither Kogel war für die OK Chefs Peter Gschwentner und Stefan Gasser und ihr Team vom Radtreff Alpbachtal Tirol äußerst erfolgreich.

„Trotz der schwierigen Umstände 2020 aufgrund der Corona- Pandemie erhielten wir viel positives Feedback und Zuspruch, so entschlossen wir uns 2021 in die 2. Auflage gehen“, so Gasser.

Wieder mit am Start wird der Vorjahressieger Matthias Nothegger sein, der mit seiner Siegerzeit von 18:30 min bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 19,4 km/h die Latte extrem hochgelegt hat.

Fakten

Bei der diesjährigen Trophy gilt es wieder die rund 6 km und 560 Hm steile Strecke auf den Reither Kogel zu meistern. Neu wird dieses Mal der Startbereich sein: um das Rennen noch fester an Reith zu verankern, wird vom Dorfzentrum in Reith gestartet.

Weitere Neuheiten in der zweiten Auflage sind eine Team- und Vereinswertung, teilweise gesperrte Streckenabschnitte, sowie ein größeres Kontingent an Startplätzen. Die maximale Teilnehmerzahl ist jedoch aufgrund der Corona Sicherheitsauflagen auf 400 Starter begrenzt. Also schnell sein!

Zuschauer- Tipp:

Ein Highlight für Zuschauer werden heuer zwei LED-Leinwände sein, welche im Start- und Zielbereich die Livebilder des Rennens durch unseren Medienpartner K19-TV übertragen. Die Livebilder werden ebenso über einen Livestream direkt nach Hause gestreamt.

Ihr wollt euren persönlichen Favoriten aber lieber direkt an der Strecke anfeuern? Dann empfehlen wir, mit der Reitherkogelbahn zur Bergstation zu fahren und von oben herab zur Rennstrecke zu gehen und euch dort den besten Platz zum Anfeuern zu sichern!

Mit unserem starken Partner vor Ort, der Feuerwehr Reith i. A., wird den Teilnehmern eine bestens abgesicherte Strecke ermöglicht. Sollte es im Rahmen der Covid19-Schutzmaßnahmen möglich sein, so werden die Männer der Feuerwehr auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer in Form von Ausschänken sorgen. Wir als Veranstalter möchten uns dabei besonders im Vorhinein bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung und bei den Teilnehmern und Zusehern für die Einhaltung der Covid19-Schutzmaßnahmen bedanken!

Na, „glustig“ geworden? Dann ab aufs Rennradl und rauf auf den Reither Kogel!

Weiter Infos findet ihr unter:

Webseite: www.reitherkogeltrophy.at

Instagram: @reitherkogeltrophy

Facebook: @RadtreffTirol



© Fotos (5) und Bericht: Radtreff Alpbachtal

Landesmusikschule Kramsach

Musik hören macht Spaß, Musik selber spielen erst recht...



SCHNUPPERMONAT 3. bis 31. Mai 2021



© Foto und Beitrag: Landesmusikschule Kramsach

Die Landesmusikschule Kramsach lädt alle Interessierten zu einem **SCHNUPPERMONAT** in die Musikschule ein. Wir bieten dir die Möglichkeit, dein gewünschtes Instrument unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen auszuprobieren.

Welche Fächer kann ich in der Landesmusikschule Kramsach und ihren Außenstellen besuchen? Und welches Instrument passt überhaupt am besten zu mir?

Um diese Entscheidung zu erleichtern, entstand die Idee einen Schnuppermonat einzuführen, in welchem sich interessierte Kinder und Erwachsene vormerken lassen können, um ein Instrument auszuprobieren.

Ein Anruf im Büro der Landesmusikschule Kramsach genügt, um ein Treffen mit der jeweiligen Lehrperson zu organisieren und einen Termin zu vereinbaren. Natürlich ist es auch möglich, mehrere Instrumente auszuprobieren.

Bei Interesse meldet euch bitte im Büro der Musikschule und vereinbart einen Termin. **NEUANMELDUNGEN für das Schuljahr 2021/22** sind jederzeit, jedoch bis spätestens 15. Juni 2021 mittels Anmeldeformular möglich.

Bei Fragen stehen wir euch gerne unter der Telefonnummer 05337/63873 zur Verfügung. Weitere Informationen auch unter www.musikschulen.at/kramsach.

*Das Team der Landesmusikschule freut sich auf deine Anmeldung – **deine Musikschule in der Region***

VORHOFER + LINTNER
bau . holz . meister  alpbachtal

Wir stellen ein: Maurer
Zimmerer
Lehrlinge



Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



FROHE OSTERN

wir hoffen,
dass Ihr Alle im Kreise Eurer Lieben
ein schönes Osterfest feiern könnt
und freuen uns schon Euch in der
Sommersaison wieder zu sehen!!!



VIEL KRAFT & VOR ALLEM GESUNDHEIT
WÜNSCHEN EUCH

Johannes, Gabi mit Filip und Xaver Hundsbichler
&
das gesamte STOCKERWIRT-Team

Mia gfrein ins scho wieda auf Enk!

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16, Internet: www.reithia.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Thaler
Redaktionelle Leitung: Julia Gschößer
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschößer, Ludwig Moser,
Elisabeth Gschösser, Hannes Sautner
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Gestaltung, Satz & Layout:
Mag. (FH) Marco Seebacher, 0650 5001988, marcomedia.at



DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Wir gratulieren

80 Jahre

Josef Feichtner, Neudorf 37

Marianne Gruber, Kolber 14



Josef Feichtner



Marianne Gruber



Wilfriede Riedel

85 Jahre

Wilfriede Riedel, Reither Anger 26/Top 4-3

Siegfried Schöber, Am Seerain 17



Siegfried Schöber



Johann Hausbichler



Josef Steiner

90 Jahre

Johann Hausbichler, Brunnerberg 3a

Josef Steiner, Percha 9



Jubelhochzeiten

Aufgrund der Corona-Krise ist es nicht möglich den Jubelpaaren bei einer kleinen Feier zu gratulieren. Aufgrund der jetzigen Situation überbrachte Bgm. Johann Thaler den Jubelpaaren die Ehrengabe des Landes und die Glückwünsche der Gemeinde persönlich:

Goldene Hochzeit

Maria und Hans Klieber

Diamantene Hochzeit

Christa und Peter Madersbacher
Anneliese und Ernst Rieser

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Gratulation

Daniela Widner, Reither Anger 3b/4, zur mit gutem Erfolg abgeschlossenen Ausbildung zur Pflegeassistentin am Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz.

